

Tschechien – vielseitiges Nachbarland für Entdecker, Aktive und Genießer

Märchenhafte Burgen und Schlösser, weltbekannte Kurorte, historische Städte inmitten malerischer Natur und das weltberühmte Bier zu leckeren Gerichten aus der böhmischen Küche – das facettenreiche Tschechien liegt im Herzen Europas und Prag im Herzen des Landes. Die Hauptstadt ist also ein idealer Ausgangspunkt, um alle anderen vielfältigen Regionen zu erkunden und das in maximal 3 Stunden bis zu den Grenzstädten.



Prag – der perfekte Ausgangspunkt für einen Tschechien-Urlaub

Zu **Prag** gehört die Karlsbrücke genauso wie das Goldene Gässchen auf dem atemberaubenden Gelände der Prager Burg und die astronomische Uhr auf dem Turm des Altstädter Rathauses. Prag ruft in jedem Kopf wunderschöne Bilder hervor, vielleicht sogar untermalt von der Melodie der „Moldau“. Ob man es will oder nicht, Prag kitzelt in jedem von uns den Romantiker heraus. Doch die goldene Stadt hat noch viel mehr zu bieten – zum Beispiel lässt sich **Prag wie ein Local entdecken**: im Künstlerviertel Holešovice, Karlín oder Vinohrady, abseits der Altstadt, locken Kreativzentren, Theater und Concept Stores und ausgefallene Restaurants oder Cafés sowie Parkanlagen. Hier lassen sich entspannt einige der Prager Legenden lesen, etwa wie in dem weltberühmten Roman von Dan Brown „The Secret of secrets“ aus dem Jahr 2026. Aber auch einfach nur schauen und sich der Stimmung hingeben lohnt sich.



Königliche Erholung in tschechischen Kurstädten

Ist von Entspannung die Rede, sind [die tschechischen Kurorte](#) die beste Adresse. Besucher erwarten wunderschöne Parkanlagen und anmutige, historische Gebäude, in denen die namhaften Kurhäuser untergebracht sind. Das tschechische Kurwesen hat eine jahrhundertlange Tradition. Laut einer Legende wurde der größte und berühmteste Kurort **Karlsbad** (Karlovy Vary) nach dem König und Kaiser Karl IV. benannt, der die Heilkraft der hiesigen Quellen schon im 14. Jahrhundert bei einer Hirschjagd entdeckte. Seitdem waren hier unzählige prominente Gäste zur Kur, wie etwa J. W. von Goethe, L. van Beethoven, A. Einstein, Peter I. oder Edward VII. ... Gemeinsam mit **Marienbad** (Mariánské Lázně) und **Franzensbad** (Františkovy Lázně) bildet Karlsbad das weltberühmte westböhmische Bäderdreieck, das seit 2021 in der UNESCO-Weltkulturerbeliste als „Great Spa Towns of Europe“ eingetragen ist. Doch auch in den restlichen 27 Heilbädern Tschechiens werden Körper und Seele königlich verwöhnt. So wurde der Kurort **Luhačovice** (Luhatschowitz) in Ostmähren 2019 zur EDEN-Destination mit dem Thema „Kur und Wellbeing“.



Weltkulturerbe – die Schätze Tschechiens

Prag hat als „Bilderbuch der Architektur“ nicht umsonst einen Eintrag in der begehrten [UNESCO-Liste](#). Doch in Tschechien gibt es **weitere 16 Orte und Gebiete**, die ihren Weltkulturerbetitel verdient haben. Die Moldau verbindet Prag mit **Český Krumlov** – der UNESCO-Märchenstadt in Südböhmen, wo auch das idyllische UNESCO-Dorf **Holašovice** liegt. In der östlichen Nachbarregion Vysočina im Böhmischem-Mährischen Hochland befinden sich gleich drei UNESCO-Orte: **Telč** – die Stadt mit dem schönsten Marktplatz, **Třebíč** mit seinem jüdischen Viertel und der Wallfahrtort **Zelená Hora bei Žďár nad Sázavou** von dem

Barockgenie J. B. Santini-Aichl. Wer sich von Prag aus in den Osten bewegt, kann in der böhmischen und mährischen Landschaft die UNESCO-Stätten wie Perlen an einer Kette besuchen: beginnend mit der pittoresken Stadt **Kutná Hora** in Mittelböhmen über das ostböhmische **Litomyšl** und das Nationalgestüt in **Kladruby** bis zu den historischen Perlen **Olomouc** in Mittelmähren, **Kroměříž** in Ostmähren und dem größten UNESCO-Komplex in Tschechien **Lednice – Valtice**, der mit seinen herrlichen Schlössern und Parks begeistert. Die besondere „schwarze Perle“ unter den tschechischen UNESCO-Stätten ist die Stadt **Brno** in Südmähren mit ihrer funktionalistischen Villa Tugendhat. Seit 2019 gilt auch die grenzüberschreitende **Montanregion Erzgebirge-Krušnohoří** im Westen des Landes als Welterbe. 2021 konnte Tschechien gleich zwei Regionen in die Weltkulturerbeliste eintragen: Die Kurstädte des westböhmischen **Bäderdreiecks Karlsbad-Marienbad-Franzensbad**, die als „Great Spa Towns of Europe“ 2021 ausgezeichnet wurden, und die **Buchenwälder im Isergebirge** dazu. Die jüngste in der UNESCO-Familie ist die **Hopfen-Stadt und Region Žatec** (Saaz) aus dem Jahre 2023.



Genauso faszinierend wie die Orte selbst sind die Traditionen oder das **immaterielle Kulturerbe**: dazu zählen die spannende Kunst der **Falknerei** auf Burgen und Schlössern, bunte **Faschingsumzüge** in der Umgebung von Hlinecko in Ostböhmen oder die mährische Folklore mit dem **Männervolkstanz Verbuňk** und dem **Königsritt**. Genauso gehören das Bierbrauen in West- und Südböhmen mit den bekanntesten Biersorten Pilsner Urquell oder Budweiser Budvar dazu, der echte Sliwowitz in Mähren oder der Kräuterlikör Becherovka, der auch die dreizehnte Quelle Karlsbads genannt wird. Die neusten Einträge auf der Weltkulturerbeliste hat Tschechien mit der Tradition des **Puppenspiels**, des **Blaudrucks**, des **Weihnachtsglasschmucks** und der **Holzflösserei** verdient. Der neueste tschechische UNESCO-Eintrag ist die Tradition des **Laientheaters** 2025.



Naturerbe

Nicht nur die Städte und Traditionen, sondern auch die [tschechische Natur](#) hat einen Eintrag auf die Weltkulturerbeliste der UNESCO verdient. Zu den geschützten Biosphärenreservaten gehören der **Böhmerwald**, das **Riesengebirge** und die Regionen **Křivoklátsko** und **Třeboňsko** in Böhmen sowie die **Weißer Karpfen** und **Pollauer Berge** in Mähren. **Böhmisches Paradies** – die wunderschöne Landschaft eine Stunde nordöstlich von Prag entfernt – hat sogar den Titel **UNESCO-Global Geopark** erhalten. Sein Wahrzeichen sind die wunderschönen Felsenstädte. Die finden sich auch in zwei weiteren Regionen nördlich von Prag wieder – im Westen das **Elbsandsteingebirge**, im Osten die **Adersbach-Weckelsdorfer Felsenstadt** (Adršpašsko-Teplické skály). Als **Nationalparks** gelten **vier grenzüberschreitende Gebiete**: die Böhmisches-Sächsische Schweiz im Nordwesten, der Böhmerwald (Šumava) an der tschechisch-bayerischen Grenze im Südwesten, der Thayatal (Podyjí) an der südmährisch-österreichischen Grenze und das Riesengebirge (Krkonoše) an der tschechisch-polnischen Grenze. Insgesamt hat Tschechien 26 Orte zu Naturschutzgebieten erklärt – ein Paradies für Natur- und [Aktivurlauber](#). Die Landschaften können zu Fuß, mit dem Fahrrad, aus dem Pferdesattel, aus dem Kanu oder bei [Winteraktivitäten](#) entdeckt werden.



Tschechische Städte – Tore in die Regionen

Prag und andere tschechische Städte sollte man gesehen haben. Aber auch die ländliche Umgebung bietet einiges. Insgesamt warten in Tschechien [13 spannende Regionen in Böhmen, Mähren und Schlesien](#), die erkundet werden wollen.

Die westlichste Kurregion **Karlsbad** (Karlovy Vary) war schon vor Jahrhunderten eine begehrte Adresse für Persönlichkeiten aus der ganzen Welt. Bereits Goethe stellte für sich fest, dass es in der Welt nur drei Orte gibt, an denen er leben möchte – einer davon ist Karlsbad. Zu Westböhmen zählt auch die Region **Pilsen** (Plzeň) mit dem weltberühmten Bier. In **Budweis** (České Budějovice) – der Hauptstadt der Nachbarregion Südböhmen – wird ebenfalls eine international bekannte Biermarke gebraut. Dabei schaffen die köstlichen Gerichte der böhmischen Küche mehr als eine solide Unterlage. Zum Ausgleich gibt es genug Möglichkeiten, den Urlaub aktiv und an der frischen Luft in wunderschöner Natur zu verbringen, etwa im Nationalpark Böhmerwald, den sich beide Regionen teilen.

Vier Regionen nördlich von Prag werden durch die **Elbe** (Labe) verbunden. Der Fluss entspringt im Riesengebirge, an der Grenze der nordböhmischen Region **Liberec** (Reichenberg) und der ostböhmischen Region **Hradec Králové** (Königgrätz), die sich das höchste Gebirge Tschechiens teilen. Weiter fließt die Elbe durch die Region **Pardubice** (Pardubitz), durch **Mittelböhmen** – die umliegende Region von Prag – bis sie in der **Region Ústí** im Nordwesten die Tschechische Republik verlässt und ihren weiteren Verlauf in Deutschland nimmt. Wer sich von Prag aus gen Osten bewegt, findet das beste tschechische Weinanbaugebiet und auch zahlreiche UNESCO-Stätten. An der Grenze zwischen Böhmen und Mähren liegt die **Region Vysočina** mit gleich drei UNESCO-Orten. Mit ihren verträumten Landschaften ist die Region auch ein beliebtes Erholungsziel.



Östlich von Prag, in den mährischen Teilen im Osten Tschechiens gibt es nicht nur den besten **Wein**, sondern auch die dazugehörige **Folklore**. Augenweide und Gaumenfreude zugleich ist die Weinlese – und viele andere Feste, zu deren Anlass die traditionellen bunten Trachten getragen werden. Das Ganze wird mit der mährischen Musik untermalt, die zum Mitsingen oder Mittanzen verführt. Die bekanntesten Weinanbaugebiete befinden sich in **Südmähren**, mit der Hauptstadt **Brno** (Brünn) und **Ostmähren** mit der Hauptstadt **Zlín**. Weitere Regionen im Osten der Republik sind **Mittelmähren** mit der UNESCO-Hauptstadt **Olomouc** (Olmütz) und **Mährisch-Schlesien** mit der Hauptstadt **Ostrava** (Ostrau), die die drittgrößte tschechische Stadt und Veranstaltungsort des bekanntesten Musikfestivals „Colours of Ostrava“ sowie die Stadt mit den beliebtesten technischen Sehenswürdigkeiten des Landes ist. Mittelmähren und Mährisch-Schlesien teilen sich das Altvatergebirge, ein herrliches Wandergebiet, wo sich der Kurort mit der saubersten Luft Mitteleuropas befindet – Jeseník.



Tschechische Küche – von CzechSpecials bis hin zu Michelin

Wenn man Tschechien und Prag sagt, dann haben die meisten Bilder von **Bier** und Hausmannskost vor Augen. Doch Tschechien ist mannigfaltig und so auch seine Küche. Dennoch sind die Tschechen stolz auf ihr Bier, das sie auch das flüssige Gold nennen. Dafür spricht die Zahl der Minibrauereien: an die 500 gibt es in Böhmen, Mähren und Schlesien. Bei einem Besuch einer Stadt sollte man stets die lokale Sorte probieren, genauso wie die Küche – auch hier gibt es verschiedene Variationen der beliebten Gerichte.

So ist **Knödel** nicht gleich Knödel – die bekanntesten Sorten sind die böhmischen Semmelknödel, Karlsbader Knödel und Kartoffelknödel, die zu Fleischgerichten mit Kraut, Spinat oder verschiedenen Rahmsoßen serviert werden. Doch auch für Vegetarier hält sogar die traditionelle tschechische Küche leckere Gerichte bereit: zum Beispiel die süßen **Obstknödel**, die am liebsten mit hartem Quark, Puderzucker und zerlassener Butter gegessen werden – von Frühjahr bis Herbst mit der saisonalen Frucht als Hauptgericht, manchmal in kleiner Portion als Nachspeise. Die tschechische Küche bietet noch viele andere Rezepte für alle, die es süß mögen – so zum Beispiel die **Buchteln** gefüllt mit Quark, Mohn und Pflaumenmus oder mit ähnlichen Zutaten die dekorativen **Kolatschen** (koláče) oder Kartoffelnocken (šišky, škubánky).

Eine der Grundzutaten ist die Kartoffel. So essen die meisten Tschechen gerne **bramborák** (Kartoffelpuffer), der traditionell nach Knoblauch und Majoran duftet. Ein weiterer Klassiker, der gerne bestellt wird, ist der panierte Käse (smažený sýr oder **smažák**). Eine bestimmte Käsesorte (hermelín) wird kalt eingelegt mit Knoblauch und mit frischem Brot und kaltem Bier genossen. Knoblauchliebhaber sollten sich außerdem topinky (panierte Brotscheiben, die man Knoblauch bestreicht) und dazu **tatarák** (Tatar), das man oft selber nach Vorliebe für die einzelnen Zutaten am Tisch zubereitet, nicht entgehen lassen.

Knoblauch kommt auch in vielen **Suppen** daher, die in Tschechien als die wichtigste Mahlzeit gelten – zumindest besagt das ein Sprichwort. Neben Knoblauch verleihen vor allem **Waldpilze** den richtigen Pepp – sie sind sozusagen das Salz in der tschechischen Suppe. Zu den beliebtesten gehören Kartoffelsuppe, Knoblauchsuppe, Kulajda (Rahmsuppe mit Dill und pochiertem Ei), Riesengebirgssuppe Kyselo, Sauerkrautsuppe, Linsensuppe und Hühner- oder Rindbrühen. Pilze sammeln wird oft als tschechischer Nationalsport bezeichnet, vor allem im Spätsommer und Herbst gehört es zu den Lieblingsaktivitäten der Tschechen. Zu dieser Zeit finden auch die Weinlesefeste statt. Der tschechische **Wein** ist im Ausland nicht allzu bekannt – kein Wunder, denn der Großteil der Produktion wird von den Einheimischen konsumiert. Es lohnt sich auf jeden Fall, den Wein und die dazugehörige Stimmung vor Ort zu genießen, auf einem Stadt- oder Dorffest voller bunter Trachten oder in einem mährischen Keller mit der passenden Musik. Die bekanntesten Weinregionen sind Ost- und Südmähren. Die besten 100 Weine lassen sich übrigens im südmährischen [Schloss Valtice](#) verkosten. Das Projekt namens [CzechSpecials](#) widmet sich dem Thema der tschechischen Gastronomie und Küche. Wer nach einem außerordentlichen Dining-Erlebnis auf der Suche ist, kann sich des Michelin-Guides Tschechien 2025 oder des Restaurant-Führer Gault&Milleau 2026 bedienen.



Burgen und Schlösser

Uneinnehmbare Festungen, rebellische Basteien, Märchenschlösser und amüsante Lustschlösser in großen, gepflegten Parkanlagen – das sind Orte, wo der Geist der anmutigen und spannenden Vergangenheit auflebt. An die Jahrhunderte währende böhmische Herrschaft erinnern heute noch **fast 2.000 Schlösser, Burgen, Burgruinen und Festungen**. Dabei handelt es sich keinesfalls um verstaubte Museen: kostümierte oder nächtliche Führungen und lebendige mittelalterliche Feste oder Mittelaltermärkte mit Ritterkämpfen, Tanz und Musik und der damaligen Kost begeistern Kinder- genau wie Erwachsenenherzen.

Die tschechische Falknerei, die auf vielen [Burgen und Schlössern](#) betrieben wird, wurde sogar als Weltkulturerbe eingestuft, genau wie drei der populärsten Schlösser: die **Prager Burg**, das Burg-Schloss-Areal in **Český Krumlov** und die Kulturlandschaft **Lednice-Valtice**. Im letztgenannten werden die 100 besten Weine Tschechiens gelagert, die bei Kostproben getestet werden. Beliebte Ausflugsziele von Prag aus sind die Burg **Karlštejn**, die von Karl IV. zum Aufbewahren des königlichen Schatzes erbaut wurde, die Burg **Křivoklát** und das Schloss **Konopiště**. Hier befinden sich auch einige Schlosshotels wie **Chateau Mceľ** oder Schloss **Loučeň**, wo die Gäste wie Könige und Königinnen wohnen und sich verwöhnen lassen können. Außerdem warten in Loučeň zwölf Irrgärten und Labyrinth, die für großen Spaß sorgen. Auf einigen Schlössern können Besucher auch den Schlossherren heute noch persönlich begegnen – wie etwa in den **Schlössern an der Orlice** (Adler), die sich wie die Perlen einer Kette an der tschechischen Loire aneinanderreihen.

Der teuerste goldene Schatz neben den Kronjuwelen, nämlich der Maurus-Schrein, befindet sich im westböhmisches **Bečov nad Teplou**. Die tschechischen Burgen und Schlösser sind auch eine äußerst beliebte **Kulisse für zahlreiche Märchen, Filme oder Werbungen** der in- und ausländischen Produktionen. In dem berühmtesten deutsch-tschechischen Weihnachtsklassiker „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ war die Burg **Švihov** Aschenbrödels Zuhause. International ist beispielsweise die Burg **Bouzov** bekannt als Drehort der Serie Fantaghiro II.-IV. oder für Die Abenteuer des jungen Indiana Jones.



Ein Stück Tschechien nach Hause mitnehmen

Das Wertvollste aus Ihrem Urlaub nehmen Sie in Ihrem Herz und Erinnerungen nach Hause – die unvergesslichen Erlebnisse! Doch man möchte manchmal [etwas Greifbares vor Augen](#) haben, was einen an die schöne Urlaubszeit erinnert. Wer würde schon nicht gerne bei einem **Gläschen Wein** oder **Bier** die Erinnerungen an den Urlaub in Tschechien hervorrufen wollen – am besten, wenn man sie aus einem böhmischen Glas genießt. **Glashandwerk** hat in Tschechien eine jahrhundertlange Tradition. Das traditionelle Handwerk trifft heutzutage die Talente der modernen **Designkunst** und es entstehen dabei Designstücke und Kunstwerke höchster Qualität, die auch Adelshäuser weltweit begeistern. Nennen wir mal drei Beispiele für alle Glashütten, die in der Welt den böhmischen Kristall strahlen lassen: **Moser**, **Lasvit** oder **Preciosa**. Auf den Spuren der Glasherstellung können Sie sich am besten in Nordböhmen mit dem Projekt **Crystal Valley** begeben. Nicht nur mit der Glas-, sondern auch mit der Auto- und Modeindustrie hat sich Tschechien einen berühmten Namen in der Welt gesichert, schon vor Jahrzehnten mit den Produkten **Škoda** oder **Baťa** – Made in Czechoslovakia. Noch länger sind die als Weltkulturerbe anerkannten traditionellen Produkte wie Weihnachtsschmuck der Firma Rautis, Blaudruck-Stoffe oder die Puppen und Marionetten. Generationen von Fans freuen sich über ein Mitbringsel mit dem „**Krteček**“-Motiv – dem **Kleinen Maulwurf**. Wer denkt, das wäre was nur was für Kinder, vergewissern wir, dass der Maulwurf auch Wissenschaftler begeistert und es zweimal in den Weltall geschafft hat (Die feuerfeste Plüschfigur des kleinen Maulwurfs wurde **2011** zum **Symbol der letzten Weltraummission der Raumfähre Endeavour**, seine zweite Weltraumreise an der Feustels Seite unternahm der kleine Maulwurf am 21. März 2018, diesmal jedoch an Bord des russischen Raumschiffs Sojus). Wer neben dem Augengenuss auch eine Gaumenfreude erleben will, muss natürlich zu den köstlichen Spezialitäten greifen. Zu den Favoriten zählen die westböhmischen Kuroblaten und der Karlsbader Kräuterlikör Becherovka oder ein ostböhmischer feindekorierter Lebkuchen aus Pardubice.

Weitere Informationen:

B2C Homepage: www.visitczechia.com

Ausgewählte Themen in **Broschüren** zum Durchblättern oder Herunterladen auf DE: www.visitczechia.com/de-DE/Travel-Info/Brochures

Webseite für **Medien mit Pressemitteilungen** und Inspirationen sowie Informationen zu Pressereisen: www.visitczechia.com/de-DE/B2B/Germany/Press-and-Media

Webseite für **Trade:** www.visitczechia.com/de-DE/B2B/Germany/Trade

Foto- und **Videomaterial** in EN: <https://media.visitczechia.com>

Tschechische Traditionen: www.tradicemasmysl.cz

Social Media:

LinkedIn: CzechTourism Deutschland: www.linkedin.com/company/26213731

Facebook: VisitCzechia: www.facebook.com/visitcz.de

Instagram: VisitCzechia www.instagram.com/visitczechia_de

TikTok: VisitCzechia: www.tiktok.com/@visitczechia_de

Hashtag: #VisitCzechia